



**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.  
Im Landesjagdverband NRW e.V.

## **Wie war es früher:**

**Reine Trophäenjagd**

**Bockkitze dürften nicht erlegt werden, daher wurden gar keine Kitze erlegt**

**Erlegen von weiblichem Rehwild war verpönt**

**Vermarktung von Produkten aus Wild fand nicht statt, da die Voraussetzungen nicht vorhanden waren.**





**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.  
Im Landesjagdverband NRW e.V.

## **Und heute:**

**Nur ortsansässige Pächter**

**Verstärkte Bejagung an Kalamitätsflächen**

**Großzügige Freigaben bei Drückjagden**

**Einbeziehung von JungjägerInnen ohne Jagdmöglichkeit**

**Möglichst viel weibliches Rehwild im April/Mai erlegen**

**Wildvermarktung durch eigene, zertifizierte Zerwirkräume, die die Einhaltung der Kühlketten ermöglichen**

**Jährliche Pächtertreffen, um eben auch solche Probleme zu besprechen**

**Mehrere Gespräche mit der Jagdgenossenschaft zu Thematik Wald  
Die Initiative ging von der Jägerschaft aus.**





**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V  
Im Landesjagdverband NRW e.V





**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.  
Im Landesjagdverband NRW e.V

# **Was können/müssen Waldbesitzer machen?**

**Die Flächen pflegen / anlegen, so dass sie auch bejagbar sind**





**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.  
Im Landesjagdverband NRW e.V.





**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.  
Im Landesjagdverband NRW e.V.

## **Was können/müssen Waldbesitzer machen?**

**Besucherströmungen lenken: Spaziergänger, Hundebesitzer, Reiter  
Mountainbiker, Quad-Fahrer, Motocross-Fahrer, Autofahrer reglementieren**

**An die Örtlichkeit angepasste Jagdstrategien mit den Pächtern abstimmen**

**Ein Verständnis dafür entwickeln, dass es nicht darum geht, wie viele Pflanzen  
verbissen worden sind sondern wie viele nicht verbissen worden ist.**

**Ruhezonen und Ablenkungsäsung für Wild**



**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V  
Im Landesjagdverband NRW e.V



Willkommen zur  
Jahreshauptversammlung 2022  
des Hegerings Wermelskirchen



**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V  
Im Landesjagdverband NRW e.V

## Borkenkäfer / Kalamitätsflächen

**Warum sollen wir uns darum kümmern?**

**Weil es uns viel Geld kosten kann, uns nicht zu kümmern !**

**Wenn wir uns nicht kümmern, werden andere das für uns tun !**

**Weil wir damit etwas gegen den Klimawandel tun können und müssen !**

**Weil wir damit die Waldbesitzer unterstützen und damit auch die Jagd !**

# ZU VIEL



# WILD IM

**MERKBLATT ZUR JAGDPACHT  
IN PEFC-ZERTIFIZIERTEN WÄLDERN**

# WALD?

# WO LIEGT DAS PROBLEM?



**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V  
Im Landesjagdverband NRW e.V

## Was können wir tun ?

Weitere Erhöhung der Abschusszahlen in den nächsten 5 Jahren !

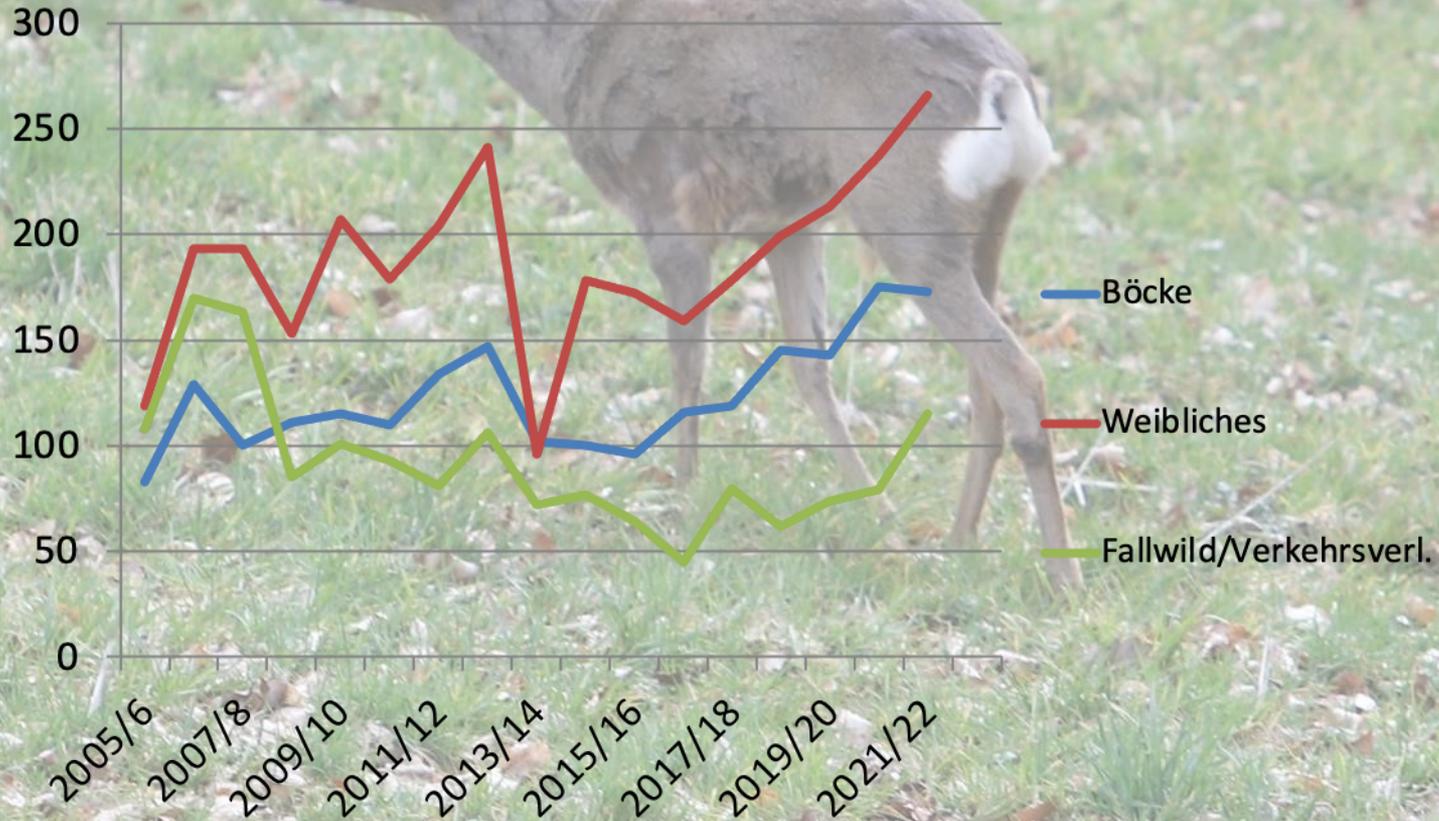
Bejagung ab April auf Kalamitätsflächen !

Kontakt aufnehmen mit den Waldbesitzern und mögliche Bejagungsstrategien abstimmen !



Hegering Wermelskirchen  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V  
Im Landesjagdverband NRW e.V

## Strecke Rehwild





**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.  
Im Landesjagdverband NRW e.V

## **Außergewöhnliche Ereignisse fordern von allen Beteiligten besondere Anstrengungen**

Die Jägerschaft hat nicht den Borkenkäfer ausgewildert.

Zu dieser dramatischen Entwicklung ist es auch durch forstliche Verfehlungen gekommen.

Die Jägerschaft ist auch nicht alleine schuld am Klimawandel.

Um unsere Wälder und die Lebensweise, wie wir sie kennen, zu retten, müssen massive Veränderungen passieren, sonst werden Pachtverträge und Rehe in Zukunft unsere kleinsten Probleme sein.



**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V  
Im Landesjagdverband NRW e.V

Wie wollen wir im Zukunft miteinander umgehen ?



**Hegering Wermelskirchen**  
In der KJS Rheinisch-Bergischer Kreis e.V  
Im Landesjagdverband NRW e.V

## 1.6.22: Kolumne Jagd-Heute Plädoyer für „alte“ Jagdaufseher

Oft steht man sich zunächst aber wechselseitig ablehnend gegenüber. Die „Neuen“ misstrauen den alten Jagdhelfern, weil sie Teil des gescheiterten Systems waren. Man will den kompletten Neuanfang – ohne den (vermeintlichen) Schlaumeier von früher. **Die Jagdhelfer wiederum hatten sich über die Jahre in ihrer Rolle als Revierknecht eingefunden, nicht selten in devoter Dankbarkeit gegenüber den mächtigen „Beständern“.** Einen Strategiewechsel zu einer konsequenten Schalenwildbejagung empfinden sie zunächst oft als übertrieben und überflüssig. Zumindest – der Loyalität halber – nach außen. Denn eigentlich waren viele von ihnen schon lange bereit für zeitgemäßere Wege in der Bejagung, wurden aber von den Jagdpächtern jahrelang gegängelt.

Bedingung bei der Übernahme der früheren Helfer ist, dass diese die neue Jagdstrategie voll unterstützen. In vielen Fällen bedeutet dies Abschied nehmen von lieb gewonnenen Traditionen – aber nicht den Untergang des Abendlandes. Im Gegenteil: **Ehemalige Jagdhelfer, die vorher als Belohnung ihrer täglichen Arbeit (kirren!) jährlich einen Knopfbock schießen durften, leben in neuen Jagdteams mit flachen Hierarchien auf. Plötzlich selbst tatkräftig an einer möglichst guten Strecke mitwirken zu können und auch den „großen“ Bock schießen zu dürfen, katapultiert die über Jahre ausgebeuteten Hiwis plötzlich auf Augenhöhe mit der Jagdleitung.** Sie zahlen es i. d. R. mit großem Engagement, auch bei den Revierarbeiten, zurück. Darauf sollte kein neuer Jagdleiter oder Pächter verzichten!

Klimaresilienz im Forst

## **S+** Feuerfeste Wälder scheitern oft an Bambi

In Brandenburg brennen die Kiefernmonokulturen. Mischwälder trotzen den Flammen besser. Doch die dafür wichtigen Baumtriebe werden zu oft von Rehen gefressen. Viele Jäger sperren sich trotzdem gegen mehr Abschüsse.

Von [Julia Koch](#)

26.07.2022, 19.48 Uhr

Wiederbewaldung

## **Forstbetriebe fordern ein Aus für die Kitzrettung.**

**Um den Verbiss an Jungpflanzen im Wald nachhaltig zu verringern, fordern Waldbauern eine drastische Reduzierung der Rehbestände und demzufolge den Stopp der Kitzrettung vor der Mahd landwirtschaftlich genutzter Futterwiesen.**

Von Bjarne Hoerup  
26.08.2022